

## Streif durch die Natur in die C-Zonen des Venns

Wanderungen des Naturparkzentrums Ternell

**EUPEN/TERNELL.** Das Naturzentrum Ternell organisiert im September zwei geführte Wanderungen durch das Venn.

Eine naturkundlich-geschichtliche Führung „Das Brackvenn beiderseits der Straße Eupen – Mützenich“ findet am Sonntag, 2. September, von 10.30 Uhr bis 15 Uhr durch das Brackvenn statt. Der Treffpunkt für diese Wanderung ist am Naturzentrum Ternell, von wo aus eine gemeinsame Weiterfahrt zum Startplatz der Wanderung erfolgt. Der Kostenbeitrag beträgt für Erwachsene 4 Euro und für Kinder 2,50 Euro. Festes Schuhwerk und Rucksackverpflegung ist mitzubringen.

„Das Mockelkreuz und Broche-pierre“, unter diesem Titel wird am Sonntag, 9. September von 10.30 Uhr bis 15.30 Uhr eine C-Zonen-Wanderung im Hohen Venn stattfinden. Treffpunkt hierfür ist am Parkplatz Baraque Michel, von wo aus die Weiterfahrt zum Startplatz erfolgt. Der Kostenbeitrag beträgt für Erwachsene 4 Euro und für Kinder 2,50 Euro. Festes Schuhwerk und Rucksackverpflegung sind mitzubringen. Anmeldungen bis zum 6. September an das Naturzentrum Ternell ☎ 0032 87/55 23 13.

Mehr Infos unter [www.ternell.be](http://www.ternell.be)

## Nach acht Spielen ist das Halbfinale erreicht

TC Roetgens Frauen spielen auf Mittelrheinebene

**ROETGEN.** Die Freizeit-Doppelrunde des Tennisbezirks Aachen-Düren-Heinsberg konnte die Frauenmannschaft des TC Roetgens für sich entscheiden und zog damit ins Halbfinale des Tennisverbandes Mittelrhein ein. Das wird am Mittwochmorgen um 10 Uhr auf der Tennisanlage an der Hauptstraße gegen die TG Deckstein ausgetragen. Acht Spiele mussten die Roetgenerinnen bisher bestreiten um das Halbfinale auf Mittelrheinebene zu erreichen. Zum Auftakt der Sommerrunde gelang ein 4:0 Erfolg gegen den TC Wegberg. Dann folgten drei 3:1 Siege gegen Kurhaus Aachen, Hüchelhoven und Übach Palenberg. Nach einem Remis gegen Bardenberg kassierte man gegen den späteren Gruppensieger Nüthem-Schleckheim die einzige Niederlage (0:4). Als Gruppenzweiter qualifizierte

man sich aber für das Halbfinale im Bezirkspokal beim DTV Düren. Nach Abschluss der Spiele hieß es 2:2. Da die Roetgenerinnen aber sechs Spiele mehr gewonnen hatten, qualifizierten sie sich für das Endspiel gegen Rot Weiß Geilenkirchen. Auch in diesem Spiel hieß es nach Abschluss der Spiele 2:2. Ein Satzgewinn mehr reichte dem Nordeifelteam aber zum Gewinn des Bezirkspokals. Nach dem Gewinn des Bezirkspokals geht es nun am Mittwochmorgen auf Mittelrheinebene gegen die TG Deckstein weiter. Der Gewinner aus dem Tennisbezirk Köln-Leverkusen geht als Favorit in die Begegnung. Bekannt ist die TG Deckstein auch dadurch, dass sie die Tennisakademie der früheren deutschen Weltklassemannschaft Andreas Maurer und Mark Kevin Goellner beheimatet. (kk)



Der Schlusstag der 27. Monschauer Musikwoche wurde durch die Musikvereinigung Montjoie eröffnet.

Foto: Alfred Mertens

## Musik-Mix auf dem Marktplatz

Die 27. Auflage der **Monschauer Musikwoche** bietet vielfältige Unterhaltung. Auch Beiträge aus dem Publikum auf der Bühne präsentiert. 10 Stunden Programm – von Rock über Blasmusik bis Schlager.

**MONSCHAU.** Das tolle Ambiente des Monschauer Marktplatzes lockte am Samstagabend rund 500 Zuhörer an, die zusammen mit der Tanz- und Showband „Nice Guys“ die Partyzeit einläuteten. „Die Stimmung war hervorragend, das Wetter tat sein übriges zum Gelingen der Veranstaltung und das Publikum kam – nachdem zuvor unter anderem Keuner's Tanz-Kapelle und Jailbreak für Furore sorgten – für insgesamt 10 Stunden voll auf seine Kosten“, zog Hilmar Weber, der 1. Vorsitzende der Musikvereinigung Montjoie, ein positives Fazit der 27. Auflage der Monschauer Musikwoche.

Viele Bürgerinnen und Bürger aus allen Teilen der Stadt Monschau sowie der benachbarten Gemeinde Simmerath nahmen erneut Anteil an der viertägigen Veranstaltung auf dem Monschauer

Marktplatz. Zahlreiche Touristen nutzten ebenfalls die Gelegenheit, auf dem Marktplatz zu verweilen, und bei angenehmen äußeren Bedingungen ihren Aufenthalt zu genießen.

### Gediegene Klänge

Nachdem der Musikverein „Harmonie“ Kaltherberg unter der Leitung von Joachim Breuer (wir berichteten) die Musikwoche eröffnet hatte, präsentierte tags darauf das Grenzland Salonorchester Tanzmusik aus vergangenen Jahrzehnten. „Gediegene Musik zählte zu ihrem musikalischen Repertoire“, sah Weber dieses Orchester eher in ruhigeren Bahnen, ehe im Anschluss die Show- und Swingband Melano ein „Feuerwerk der Musik“ mit aktuellen Hits – speziell in ihrem eigenen

Sound – abbrannte.

Kabarett, Comedy, Musik, Tanz und Artistik stand im Mittelpunkt von „Stadt - Klang - Fluss“ am Samstag Nachmittag. „Zwölf Beiträge wurden den Zuhörern präsentiert, wobei ein weiterer Beitrag spontan aus dem Publikum vorgelesen wurde. Wir hatten uns die Spontanität des Publikums in unserem Programm als langfristiges Ziel gesetzt, enttäuscht wurden wir also letztlich nicht.“

Ein Klarinettenstück von Sabrina Barth, das von Alain Flas am Klavier begleitet wurde, überzeugte die Zuhörerschaft“, zeigte sich Hilmar Weber von einer Neuerung der Musikwoche, der „Offenen Bühne“, sehr angetan.

Bei strahlendem Sonnenschein bildete das musikalische Repertoire der Musikvereinigung Montjoie den Auftakt des Schlusstages

der 27. Monschauer Musikwoche. Die belgische Coverband „Montagsband“ hatte sich im Anschluss auf Schlagermusik eingestellt; original tschechische Blasmusik in Anlehnung an Ernst Mosch brachte „Jeweun vüür“ aus den Niederlanden dem Publikum zu Gehör.

### Erfolg verpflichtet

„Der Erfolg in diesem Jahr ist Verpflichtung für uns, im nächsten Jahr auch wieder ein Programm für jeden Geschmack aufzustellen. Anfragen für die 28. Monschauer Musikwoche, die in der Zeit vom 21. bis 24. August 2008 stattfinden wird, liegen bereits vor. Zu gegebener Zeit werden wir hier eine entsprechende Auswahl vornehmen müssen“, resümierte Weber nach der gelungenen Veranstaltung. (ame)

## Kräfte messen der Muskelpakete

Beim **Nationalpark-Kaltblutfestival** haben belgische Pferde die Nase vorn

**EICHERSCHIED.** „Wie der Herr, so's Gescherr“. Ein altes Sprichwort mit immer noch aktueller Erkenntnis. Beim ersten „Nationalpark-Kaltblutfestival“, das der Eicherscheider Reit- und Fahrverein auf dem Parcours seiner Pferdesportanlagen am Rott ausrichtete, machten die mächtigen Muskelpakete aus den Ardennen und Brabant, in ihrem Pferdealltag als unermüdete Holzrücken in Eifel und belgischen Wäldern im Einsatz, mit ihren Besitzern die ersten Ränge unangefochten unter sich aus.

Wallache wie Max oder Carlo im Kräftemessen mit Marquise oder Elene; diese Stuten hielten tapfer mit. Da hatte der stolze und preisgekrönte Deckhengst „Stefan van de Meikamer“ nichts zu bestellen; er knickte auf halber Rennstrecke ein, stieg nervös aus, und Halter Jakob Pelzer musste aufgeben. Stefans Kondition und Qualitäten lagen, zumindest an diesem Sonntag, offenkundig in anderen Disziplinen. Auf die 30 gemeldeten Rosse, allesamt aus belgischer Zucht, warteten schier gigantische Aufgaben. Galt es doch, einen beladenen Schlitten ohne Pause über eine Distanz von 20 Metern über den Rasen zu ziehen. Der erste Durchgang der Donnerhufe begann mit einer Last

von 600 Kilogramm; die Siegeskandidaten bestimmten schließlich im Endspurt mit stetig gestiegenen 950 Kilo Gewicht das Rennen in ihrem kleinen Favoritenkreis. Dabei war die Ladung im Finale oft schwerer als die Zugtiere selbst, von denen nicht wenige um die 900 Kilo auf die Waage brachten.

Die ersten Plätze wurden allesamt an ostbelgische Kandidaten vergeben. An der Spitze Jean Paul Heck mit Max, Zweiter Leo Burnotte (Carlo), Bronze für Daniel Mathieu.

Da mussten sich die Nordeifeler Lokalmatadoren mit Folgeplatzierungen zufrieden geben. Dieter Käfer, zweiter Vorsitzender des gastgebenden RuF, und sein Mani wurden Sechste, Neunter Hartmut Moosmeyer (Mützenich/RuF). Jens Mehlkopf, Spross einer berühmten Aachener Reiterfamilie, und seine Elene kamen gar nicht erst nicht über die Ziellinie. Eine stattliche und die Teams begeistert anfeuernde Zuschauerkulisse kam während des volksfestähnlichen Spektakels dafür um so mehr auf ihre Kosten.

„Wir haben einen nationalen Wettbewerb ausgeschrieben, und daraus wurde eine internationale Großveranstaltung mit Teilnehmern aus dem gesamten Rhein-

land, den Benelux-Staaten und Frankreich“, war RuF-Vorsitzender Hans-Willi Schophoven mit der Resonanz auf die Veranstaltung hoch zufrieden. Das Kaltblut-Festival wurde in Verbindung mit dem 14. Fahrtturnier und den Kreismeisterschaften ausgetragen.

Mehr als tausend Zuschauer erlebten, über den Tag verteilt und bei herrlichem Spätsommerwetter, die Wettkämpfe als unterhaltsame Open-Air-Darbietung.

**Weitere Ergebnisse:** Insgesamt 20 Kutschen und ihre Fahrerteams gingen in drei Wertungen über das Gelauf. In der Klasse Pony-Zweispänner gewann Stefanie Kehren mit Maya und Gismo (67 Zeit-/Strafpunkte), sie wurde zudem Kreismeisterin vor dem Niederländer Ed Hendriks, Euregio Aachen, mit Remmi und Bronko (73,4), und Monika Zeiber, RuF Eich/Aachen, mit Pik Bube und Lümmel.

**Einspänner/Pferde:** 1. Carla Bertram (Aslan, RV Kreuzau), 2. Beate Vossen, RV Grenzland Wegberg, Ben Joue, 3. Reinhard Brechtken, Reitclub Hofgarten Düsseldorf.

Dem Fünften, Kurt Koch (Eich) wurde der regionale Aachener Kreismeistertitel zuerkannt.

In der Kategorie Zweispänner/Pferde errang Hans-Willi Schophoven mit Rio und Rasmus den Tagessieg und wurde damit Kreismeister, Zweiter Henry Leisten (Eich, Oene und Omiro), Dritter: Kurt Koch. Alle Ergebnisse der Dressur, im Gelände und Hindernisfahrt wurden zu einer Kombinationswertung zusammengefasst. (M. S.)

— Anzeige —

## Arzt gesucht. Arzt gefunden.

Neues Gesundheitsbuch für den Kreis Aachen geplant

Wer im Kreis Aachen nach dem Arzt, der Klinik oder der medizinischen Unterstützung sucht, die besonders gut zu den persönlichen Wünschen passen, kann bald mit einem neuen Buch schnell zum Ziel kommen. Denn auch für unsere Region wird in wenigen Monaten ein spezielles Gesundheitsbuch erscheinen. Auf rund 100 Seiten stellen sich Fachärzte, Gemeinschaftspraxen, Gesundheitszentren oder Kliniken vor. Ebenso findet man hier Heilpraktiker und Therapeuten oder andere besondere medizinische Angebote.

### Erfolgreich, weil anders

Diese Art Gesundheitsbuch gibt es schon als erfolgreiche Serie in anderen Regionen und Städten wie Aachen, Düsseldorf, Krefeld oder Mönchengladbach. Sie sind viel mehr als ein Adressverzeichnis oder ein fachliches Nachschlagewerk. Es macht Freude, in diesen Büchern zu blättern und etwas zu entdecken. Dazu tragen besonders die vielen Bilder bei, mit denen die Mediziner und ihre Teams ihre Leistungen und Einrichtungen vorstellen. Mit den hervorragenden persönlichen Eindrücken, lange bevor die Praxis besucht hat. Das ist bei der Suche nach dem „richtigen Arzt für mich“ eine hochwillkommene Hilfe – genauso wie die verständlichen Texte, mit denen man viele neue medizinische Leistungen „vor der Haustür“ kennen lernen kann.

### Exklusiv „von hier“

Dieses Buch im handlichen Format wird man sich aufbewahren, um immer wieder einmal hineinzuschauen. Denn das besonders Wertvolle ist: Hier gibt es Interessantes nicht von irgendwo, sondern exklusiv nur die Angebote ganz aus der Nähe. Übrigens auch im Internet kann man sich kundig machen, denn alle Adressen, Bilder und Beiträge werden zusätzlich zeitgleich



Bald erhältlich: **Das neue Gesundheitsbuch für den Kreis Aachen**

auf der Seite [Woin.de](http://Woin.de) unter Kreis Heinsberg veröffentlicht.

### Direkt Tausende Leser

Wann gibt es das Buch und wo bekommt man es? Das Buch erscheint noch dieses Jahr. Ganz wichtig: Alle Abonnenten der Aachener Zeitung, Aachener Nachrichten, Stolberger Zeitung, Stolberger Nachrichten, Eschweiler Zeitung, Eschweiler Nachrichten, Eifeler Zeitung, Eifeler Nachrichten bekommen es als besonderen Service kostenlos zugestellt!



Alle Informationen **auf einen Blick**

Jeder kann es telefonisch oder im Internet bestellen.

### Fotos von Profis

Die Adressen und Beiträge im Buch werden übrigens nicht durch eine Redaktion ausgewählt. Alle Ärzte, medizinischen Institutionen und Gesundheitsanbieter können selbst entscheiden mitzumachen. Um die Informationen optisch und textlich bestens darzustellen, werden die „Mitmacher“ professionell von Fotografen und Redakteuren unterstützt. Diese Form der Information fällt nicht unter die „Werbebeschränkung“, die sonst für Ärzte gilt. Das hat die Ärztekammer Nordrhein nach gründlicher Prüfung festgestellt.

### INFO

► Alle Institutionen und Anbieter aus dem Bereich Gesundheit können beim neuen Gesundheitsbuch „Kreis Aachen“ mitmachen. Für Ärzte und andere Gesundheitsanbieter gibt es ein Musterbuch und weitere Informationen kostenlos. Einfach beim Verlag Strategie Media in Mönchengladbach anfordern: Tel. **021 61 / 54 98 50**.



Tagessieger, Kreismeister und Platzierte des 14. Eicherscheider Fahrtturniers und des Nationalpark-Kaltblutfestivals wurden vom RuF-Vorsitzenden Hans-Willi Schophoven (links) ausgezeichnet. Foto: Manfred Schmitz